

## Gebrauchsinformation: Information für Anwender

# Zerpex 125 mg Tabletten

Brivudin

**NEHMEN SIE ZERPEX (BRIVUDIN) NICHT EIN, WENN SIE** kürzlich eine bestimmte Krebs-Chemotherapie erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten sollen. **NEHMEN SIE ZERPEX (BRIVUDIN) NICHT EIN, WENN SIE EINE PILZINFEKTION HABEN** und dagegen kürzlich eine Behandlung mit Flucytosin erhalten haben oder derzeit erhalten (siehe Abschnitt 2, einschließlich roter Kasten). Die **WECHSELWIRKUNG** zwischen Zerpex (Brivudin) und bestimmten Krebsmedikamenten bzw. Flucytosin ist **POTENZIELL TÖDLICH**.

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Zerpex und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zerpex beachten?
3. Wie ist Zerpex einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Zerpex aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

## 1. Was ist Zerpex und wofür wird es angewendet?

Zerpex enthält den Wirkstoff Brivudin. Zerpex wirkt gegen Viren. Es hindert den Virus, der die Gürtelrose verursacht (Varizella-zoster-Virus), sich zu vermehren.

Zerpex wird angewendet zur frühzeitigen Behandlung der Gürtelrose (Herpes zoster) bei Erwachsenen mit intaktem Immunsystem (körpereigener Abwehr).

## 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Zerpex beachten?

### Zerpex darf **NICHT** eingenommen werden,

- ▶ wenn Sie kürzlich eine bestimmte Krebs-Chemotherapie (z. B. Capecitabin, 5-Fluorouracil (5-FU), Tegafur, usw.) erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten sollen (siehe roter Kasten und Abschnitt „Einnahme von Zerpex zusammen mit anderen Arzneimitteln“).
- ▶ wenn Sie eine Pilzinfektion haben und dagegen kürzlich eine Behandlung mit Flucytosin erhalten haben oder derzeit erhalten (siehe roter Kasten und Abschnitt „Einnahme von Zerpex zusammen mit anderen Arzneimitteln“).
- ▶ wenn sie allergisch gegen Brivudin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- ▶ wenn Sie schwanger sind oder stillen
- ▶ wenn Sie jünger sind als 18 Jahre.

### Sie **DÜRFEN** Zerpex **NICHT** einnehmen:

- ▶ wenn Sie kürzlich eine bestimmte Krebs-Chemotherapie (besonders Capecitabin, 5-Fluorouracil (5-FU) oder andere Fluoropyrimidine, durch Einnahme über den Mund, als Injektion, lokal als Cremes, Salben, Augentropfen oder jede andere Form äußerlich anzuwendender Arzneimittel) erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten sollen.
- ▶ wenn Sie eine Pilzinfektion haben und dagegen kürzlich eine Behandlung mit Flucytosin erhalten haben oder derzeit erhalten
- ▶ wenn Sie ein Mittel gegen Warzen, aktinische Keratose oder Morbus Bowen kürzlich angewendet haben, derzeit anwenden oder innerhalb von 4 Wochen anwenden sollen, das einen Wirkstoff aus der Gruppe der Fluoropyrimidine enthält (5-Fluorouracil oder andere)
- ▶ wenn Ihr Immunsystem (d. h. Ihre körpereigene Abwehr gegen Infektionen) stark beeinträchtigt ist, z. B. wenn Sie Folgendes kürzlich erhalten haben oder derzeit erhalten:
  - Krebsmedikamente (Chemotherapie), oder
  - Immunsuppressiva (d. h. Arzneimittel, die Ihr Immunsystem unterdrücken oder schwächen)



- ▶ **Besonders zu beachten:**
  - Sie dürfen Zerpex **NICHT** gleichzeitig mit einer Behandlung mit Fluoropyrimidinen (z. B. Capecitabin, 5-FU, Tegafur, Flucytosin) einnehmen (auch nicht während der Ruhezeiten zwischen den Behandlungsterminen, wenn Sie keine Capecitabin-Tabletten einnehmen bzw. keine Infusionen mit 5-FU oder anderen Fluoropyrimidin-Darreichungsformen erhalten, und auch nicht, wenn Sie kürzlich solche Medikamente erhalten haben)
  - Wenn Sie Zerpex (Brivudin) eingenommen haben, müssen Sie nach Beendigung der Brivudin-Behandlung mindestens 4 Wochen warten, bevor Sie mit der Einnahme von Capecitabin, 5-FU oder anderen Fluoropyrimidinen beginnen können. Siehe auch Abschnitt „Zerpex darf nicht eingenommen werden“

## Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

### Nehmen Sie Zerpex nicht ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker:

- wenn Sie kürzlich eine Krebs-Chemotherapie (durch Einnahme über den Mund, als Injektion, lokal als Creme, Salbe, Augentropfen oder jede andere Form äußerlich anzuwendender Arzneimittel) erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten sollen.
- wenn Sie eine Pilzinfektion haben und dagegen kürzlich eine Behandlung mit Flucytosin erhalten haben oder derzeit erhalten (siehe Abschnitte **“Zerpex darf NICHT eingenommen werden”**, roter Kasten, und **“Einnahme von Zerpex zusammen mit anderen Arzneimitteln”**).

Nehmen Sie Zerpex nicht ein, wenn Ihr **Hautausschlag** schon voll entwickelt ist (beginnende Schorfbildung). Sollten Sie unsicher sein, fragen Sie Ihren Arzt.

Fragen Sie vor der Einnahme von Zerpex Ihren Arzt um Rat, wenn Sie an einer **chronischen Lebererkrankung** leiden (z. B. chronische Hepatitis).

Sie sollten Zerpex nicht länger als 7 Tage anwenden, da eine Verlängerung der Behandlung über den empfohlenen Zeitraum von 7 Tagen hinaus mit einem erhöhten Risiko für die Entstehung einer Leberentzündung (Hepatitis) verbunden ist (siehe auch Abschnitt 4).

### Kinder und Jugendliche

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, da die Sicherheit und Wirksamkeit in dieser Altersgruppe nicht untersucht wurde.

## Einnahme von Zerpex zusammen mit anderen Arzneimitteln

Vor Behandlungsbeginn mit Zerpex, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden, einschließlich solcher Arzneimittel, die Sie ohne ärztliche Verschreibung erhalten haben. Dies ist äußerst wichtig, da Zerpex die toxische Wirkung anderer Arzneimittel verstärken kann.

### ACHTUNG:

**Spezieller Warnhinweis für Patienten mit Krebs-Chemotherapie oder einer Pilzinfektion** (siehe auch obenstehenden roten Kasten):

**Zerpex darf nicht angewendet werden bei Patienten** die kürzlich eine bestimmte Krebs-Chemotherapie erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten sollen. Die schädigenden Wirkungen dieser Arzneimittel (Fluoropyrimidine) können erheblich verstärkt werden und **möglicherweise tödlich sein**:

- ▶ 5-Fluorouracil (5-FU), einschließlich äußerlich anzuwendende Formen
- ▶ Capecitabin
- ▶ Tegafur
- ▶ andere 5-Fluoropyrimidine
- ▶ Kombinationen der oben genannten Wirkstoffe mit anderen Wirkstoffen

Zerpex darf nicht zusammen mit Arzneimitteln eingenommen werden, die den Wirkstoff Flucytosin enthalten. Diese werden zur Behandlung von Pilzerkrankungen angewendet.

Nehmen Sie Zerpex nicht ein und informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie:

- ▶ kürzlich eine Behandlung mit einem der o. g. Arzneimittel erhalten haben, derzeit erhalten oder innerhalb von 4 Wochen erhalten werden
- ▶ kürzlich eine Behandlung mit Flucytosin, einem Arzneimittel gegen Pilzinfektionen, erhalten

haben oder derzeit erhalten

**Sollten Sie versehentlich Zerpex und eines der o. g. Arzneimittel angewendet haben,**

- ▶ nehmen Sie beide Arzneimittel nicht mehr ein
- ▶ informieren Sie sofort einen Arzt
- ▶ **begeben Sie sich zur sofortigen Behandlung in ein Krankenhaus** (Schützen Sie sich vor systemischen Infektionen und Austrocknung).

Zu den Symptomen und Anzeichen einer Vergiftung mit 5-Fluorouracil (und anderen Fluoropyrimidinen) aufgrund einer der oben genannten Wechselwirkungen gehören:

- ▶ Übelkeit, Durchfall, Entzündung des Mundes und/oder der Mundschleimhaut; Schwäche, erhöhte Anfälligkeit für Infektionen, Müdigkeit (verringerte Anzahl weißer Blutkörperchen und unterdrückte Funktion des Knochenmarks); flacher roter Ausschlag über den ganzen Körper (bei Berührung schmerzhaft werdend), der übergeht zu großen Blasen und in der Folge zu ausgedehnten Bereichen sich schälender Haut (toxisch epidermale Nekrolyse) (siehe auch Abschnitt 4). Erfahrungen nach Markteinführung deuten darauf hin, dass die gleichzeitige Anwendung von Brivudin und dopaminergen Arzneimitteln (Arzneimittel zur Behandlung von Morbus Parkinson) möglicherweise die Entstehung von Chorea (ungewöhnliche, unwillkürliche, tanzähnliche Bewegungen, besonders der Arme, Beine und des Gesichts) begünstigt.

## **Einnahme von Zerpex zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Sie können Zerpex mit oder ohne Nahrung einnehmen.

## **Schwangerschaft und Stillzeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittel Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Nehmen Sie Zerpex nicht während der Schwangerschaft ein.

Nehmen Sie Zerpex nicht ein, wenn Sie stillen. Der Wirkstoff von Zerpex kann über die Muttermilch zu Ihrem Baby gelangen.

## **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Obwohl gelegentlich, sind Schwindel und Schläfrigkeit bei einigen Patienten, die Zerpex eingenommen haben, aufgetreten. Wenn Sie solche Nebenwirkungen bemerken, führen Sie keine Fahrzeuge, bedienen Sie keine Maschinen und arbeiten Sie nicht ohne sicheren Halt. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

## **Zerpex enthält Lactose**

Dieses Arzneimittel enthält Milchzucker (Lactose). Bitte nehmen Sie Zerpex daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

## **3. Wie ist Zerpex einzunehmen?**

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach der Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt **1-mal täglich 1 Tablette Zerpex 125 mg für 7 Tage**.

Nehmen Sie Ihre Zerpex-Tablette jeden Tag etwa zur gleichen Zeit ein.

Sie können Zerpex mit oder ohne Nahrung einnehmen.

Nehmen Sie die Tablette unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit ein, z. B. mit einem Glas Wasser.

Beginnen Sie die Behandlung **so früh wie möglich**. Dies bedeutet, dass Sie mit der Einnahme von Zerpex möglichst beginnen sollten:

- ▶ innerhalb von 3 Tagen nach Auftreten der ersten durch die Gürtelrose verursachten Hauterscheinungen (Hautausschlag) oder
- ▶ innerhalb von 2 Tagen nach Auftreten der ersten Bläschen.

Führen Sie den 7-tägigen Behandlungszyklus in jedem Fall zu Ende, auch wenn Sie sich bereits besser fühlen.

Wenn die Symptome innerhalb der Behandlungswoche bestehen bleiben oder sich verschlimmern, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Die Einnahme der üblichen Zerpex-Dosis verringert bei über 50-jährigen Patienten das Risiko der Entwicklung einer postzosterischen Neuralgie. Eine postzosterische Neuralgie ist gekennzeichnet durch Schmerzen am Ort Ihrer Gürtelrose, die nach der Abheilung des Hautausschlages weiter andauern.

### **Dauer der Behandlung**

Dieses Arzneimittel ist für eine Kurzzeitbehandlung vorgesehen. Es soll nur 7 Tage lang eingenommen werden. Führen Sie keinen zweiten Behandlungszyklus durch.

### **Anwendung bei Kindern und Jugendlichen**

Nehmen Sie Zerpex nicht ein, wenn Sie jünger sind als 18 Jahre.

### **Wenn Sie eine größere Menge von Zerpex eingenommen haben, als Sie sollten**

Wenn Sie mehr Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten, wenden Sie sich an einen Arzt, Apotheker oder der Giftnotrufzentrale (070/245.245). Der Arzt wird entscheiden, ob weitere Maßnahmen notwendig sind.

### **Wenn Sie die Einnahme von Zerpex vergessen haben**

Wenn Sie vergessen haben, Ihre Tablette zur üblichen Zeit einzunehmen, nehmen Sie sie schnellstmöglich, nachdem es Ihnen aufgefallen ist. Nehmen Sie am nächsten Tag die nächste Tablette wieder zu etwa derselben Zeit wie am Vortag. Fahren Sie mit dieser neuen Einnahmezeit fort, bis Sie den 7-tägigen Behandlungszyklus beendet haben.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie die tägliche Einnahme mehrfach vergessen haben sollten.

### **Wenn Sie die Einnahme von Zerpex abbrechen**

Beenden Sie nicht die Einnahme von Zerpex, ohne darüber vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben. Um den vollen Erfolg der Behandlung zu gewährleisten, müssen Sie es 7 Tage lang einnehmen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

**Nehmen Sie Zerpex nicht mehr ein und informieren Sie umgehend Ihren Arzt, wenn bei Ihnen eine allergische Reaktion auftritt. Darauf können unter anderem folgende Anzeichen und Symptome hindeuten:** Hautjucken oder Hautrötungen (Ausschlag), vermehrtes Schwitzen, Schwellungen (von Händen, Füßen, Gesicht, Zunge, Lippen, Augenlidern oder Stimmapparat) oder Atembeschwerden (siehe auch Abschnitt 4). Diese Symptome können schwerwiegend sein und dringende medizinische Maßnahmen erfordern.

**Die folgende Nebenwirkung wurde häufig beobachtet (betrifft bis zu 1 von 10 Behandelten):**

- ▶ Übelkeit.

**Die folgenden Nebenwirkungen wurden gelegentlich beobachtet (betrifft bis zu 1 von 100 Behandelten):**

- ▶ Verminderung der Anzahl einer Art von weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
- ▶ Erhöhung der Anzahl bestimmter Arten von weißen Blutkörperchen (Eosinophile, Lymphozyten, Monozyten)
- ▶ Verminderung der Anzahl von roten Blutkörperchen (Anämie)
- ▶ allergische Reaktionen, darunter:
  - Hautjucken (Pruritus)
  - Hautrötungen (erythematöser Ausschlag)
  - vermehrtes Schwitzen
  - Schwellungen von: Händen, Füßen, Gesicht, Zunge, Lippen, Augenlidern, Stimmapparat (Larynxödem)
  - Husten, Atembeschwerden und/oder Kurzatmigkeit
- ▶ Appetitlosigkeit
- ▶ Beklemmungen
- ▶ Schlaflosigkeit (Insomnie), Schläfrigkeit (Somnolenz)
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Schwindel
- ▶ Drehschwindel
- ▶ anomales Gefühl, z. B. Brennen, Prickeln, Kribbeln, nadelstichartiges Gefühl, am häufigsten in den Armen und Beinen (Parästhesie)
- ▶ erhöhter Blutdruck
- ▶ Verdauungsstörungen (Dyspepsie), Erbrechen, Magenschmerzen
- ▶ Durchfall
- ▶ Aufblähung des Magens bzw. des Darms (Flatulenz)
- ▶ Verstopfung
- ▶ chronische Lebererkrankung mit Fettansammlung (Fettleber)
- ▶ Erhöhung des Blutspiegels von bestimmten, in der Leber gebildeten Substanzen (erhöhte Leberenzymwerte)
- ▶ Schwäche, Müdigkeit (Ermüdung)
- ▶ grippeähnliche Symptome (Unwohlsein, Fieber, Körperschmerzen und Schüttelfrost)

**Die folgenden Nebenwirkungen wurden selten beobachtet (betrifft bis zu 1 von 1000 Behandelten):**

- ▶ niedriger Blutdruck
- ▶ Verringerung der Thrombozytenzahl im Blut

- ▶ Halluzinationen, Wahnvorstellungen
- ▶ Verwirrtheit
- ▶ Muskelzittern (Tremor)
- ▶ geänderter Geschmackssinn
- ▶ Ohrenschmerzen
- ▶ Leberentzündung (Hepatitis), erhöhter Bilirubinwert im Blut
- ▶ Knochenschmerzen

**Auch die folgenden Nebenwirkungen wurden gemeldet; jedoch ist ihre Häufigkeit nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbare Daten nicht abschätzbar):**

- ▶ Gleichgewichtsstörungen
- ▶ Gefäßentzündung (Vaskulitis)
- ▶ schnell auftretendes Leberversagen
- ▶ eine örtlich begrenzte Hautentzündung, die über einen bestimmten Zeitraum an der gleichen Stelle wieder auftritt (fixierte Eruption), Hautentzündung mit Abschälung (Schälrötelsucht), schwerer Hautausschlag am ganzen Körper und im Mund aufgrund einer allergischen Reaktion (Erythema multiforme), Geschwürbildung an Haut, Mund, Augen und Genitalien (Stevens-Johnson-Syndrom)
- ▶ Unruhe
- ▶ Stimmungsschwankungen
- ▶ Depressive Stimmung
- ▶ Sich aggressiv, aufgeregt, ängstlich fühlen
- ▶ Ohnmacht

### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen in Belgien auch direkt über die Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte, Abteilung Vigilanz, Postfach 97, B-1000 BRÜSSEL, Madou - Website: [www.notifierunefetindesirable.be](http://www.notifierunefetindesirable.be) - E-Mail: [adr@fagg-afmps.be](mailto:adr@fagg-afmps.be) und in Luxemburg über Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy, Tel.: (+33) 3 83 65 60 85/87, E-Mail: [crpv@chru-nancy.fr](mailto:crpv@chru-nancy.fr) oder Direction de la Santé, Division de la Pharmacie et des Médicaments, Tel.: (+352) 2478 5592, E-Mail: [pharmacovigilance@ms.etat.lu](mailto:pharmacovigilance@ms.etat.lu) anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

## **5. Wie ist Zerpex aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Die Blisterpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Die Blisterpackung im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

## 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### Was Zerpex enthält

Der Wirkstoff ist Brivudin.

1 Tablette Zerpex enthält 125 mg Brivudin.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- ▶ Mikrokristalline Cellulose
- ▶ Lactose-Monohydrat
- ▶ Povidon K 24-27
- ▶ Magnesiumstearat.

### Wie Zerpex aussieht und Inhalt der Packung

Zerpex 125 mg Tabletten sind rund, flach, weiß oder nahezu weiß und haben eine abgeschrägte Kante.

Sie werden in einer Blisterpackung mit Faltschachtel angeboten.

Zerpex ist verfügbar in Packungen mit 1 und 7 Tabletten und in Bündelpackungen mit 5 Faltschachteln, jede mit 7 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

#### Pharmazeutischer Unternehmer

Laboratori Guidotti S.p.A.  
Via Livornese 897  
I-56122 Pisa (La Vettola)

#### Hersteller

BERLIN-CHEMIE AG  
Glienicke Weg 125  
D-12489 Berlin

#### Örtlichen Vertreter

Menarini Benelux N.V./S.A.  
De Kleetlaan 3  
B-1831 Machelen

### Zulassungsnummer

BE236957

**Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:**

Deutschland	Premovir
Österreich	Mevir
Belgien	Zerpex
Griechenland	Brivir
Italien	Brivirac
Luxemburg	Zerpex
Portugal	Bridic
Spanien	Nervinex

### **Verkaufsabgrenzung**

Verschreibungspflichtig

**Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 02/2022.**